

Jahres-Ausgabe 2013



**Offizielles Mitteilungsblatt
des
Oldtimer Club Grosserlach e.V. 1998**

Schutzgebühr 1,- EURO

Editorial

Zur Erinnerung: 15 Jahre Oldtimerclub Grosserlach. Einen Grund zum Feiern finden wir.

Im Jahr 2013 wurden in unserer Oldtimerwerkstatt weitere Renovierungsarbeiten durchgeführt. Es wurde gebohrt, montiert, gestrichen und die alten Leuchtstofflampen ausgewechselt. Im Rahmen des „Murrhardter Frühling“ verlostet wir Freifahrten mit unseren Oldtimern. Der Erlös von 120,-€ ging an die Murrhardter Tafel.

An mehreren Jubiläumsveranstaltungen nahmen wir mit unseren Fahrzeugen am Umzug teil. Aber auch Clubausfahrten wurden trotz des nicht oldtimerfreundlichen Wetters durchgeführt. Der Besuch des Sammelsuriums in Hammerstadt und des NSU-Museums seien hier stellvertretend genannt.

Der Vortrag „mit dem D-Rad von Berlin nach Kairo“ war sicherlich einer der Höhepunkte in 2013.

In diesem Jahr hat es einige runde Geburtstage gegeben, die wir zu feiern wussten.

Auch durften Besuche wie Retro Classik Stuttgart, hier stellten wir selber aus, Klassikwelt Bodensee und Besuch der Veterama in Mannheim (siehe Titelbild) angeführt werden.

Für die Schozachtal-Rundfahrt wurde unsere Werkstatt als Kontrollstation mit Aufenthalt von über 120 Teilnehmern angefahren.

Leider verstarb in diesem Jahr auch unser Gründungsmitglied und langjähriger 2.Vorstand Emil Deiss.

Neue Mitglieder konnten aufgenommen werden.

**Die Vorstandschaft und das Redaktionsteam
Oldtimer Club Grosserlach 1998 e.V.**

Jahresrückblick 2013

Januar

Oldtimertreff am 31.01. im Landhaus Noller. Heute wurden die geplanten Themen für das Jahr 2013 angesprochen. In dem vorliegenden Jahresrückblick sind diese separat dokumentiert und mit Bildmaterial unterstützt.

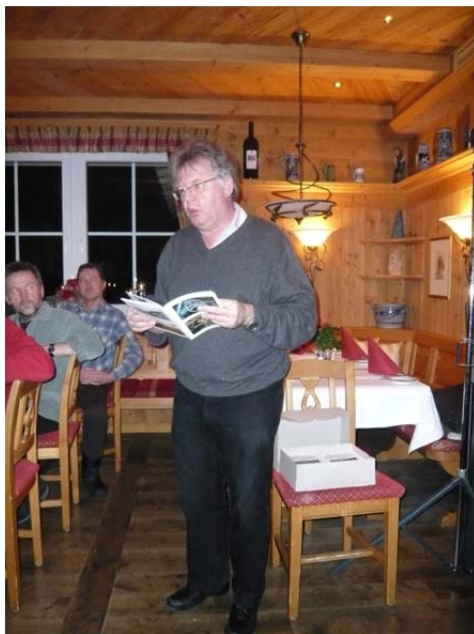
Februar

Vorstandssitzung am 23.02. bei Markus. Behandelt wurden die Themen Mitwirkung bei der Retro – Klassik in Stuttgart und die vielen anstehenden Veranstaltungen in 2013, sowie die anstehenden Arbeitseinsätze geplant.

28.02. Oldtimertreff und Mitgliederversammlung

Sie findet statt im Landhaus Noller. Beginn 20 Uhr.

Unser Vorstand konnte insgesamt 21 Mitglieder begrüßen. Danach berichtete er über die wichtigsten Veranstaltungen und Aktivitäten aus dem Vereinsjahr 2012. Am Ende seines Berichtes informierte



Markus über die Themen die im Vereinsjahr 2013 geplant sind. Nächster Tagungsordnungspunkt ist der Bericht des Kassiers. Aus den Einkünften von der Vermietung der Stellplätze und der Veranstaltung am „Schwäbischen Wald Tag“ konnte ein positives Ergebnis erzielt werden. Im Anschluss der Bericht des Kassenprüfers. Er konnte eine einwandfreie Kassenführung feststellen und bestätigen. Die Entlastung der Vorstandschaft wurde von Manfred vorgenommen. Nach vorheriger Abfrage erfolgte die Entlastung für alle öffentlich

und einstimmig. Unter dem Punkt „Sonstiges“ wurde die aktuelle Satzung und die Mitgliederliste, sowie die Broschüre Oldtimerpost 2012 verteilt. Zum Abschluss der Sitzung stellte Edgar eine Diaschau mit Bildern von der Le Mans Tour und von dem Schwäbischen Wald Tag vor.



Sie wurde von den Beteiligten der Veranstaltungen gemeinsam kommentiert. Insgesamt wieder eine gelungene, abwechslungsreiche und harmonische Veranstaltung. Ende der Mitgliederversammlung 21 Uhr 30. Nach der offiziellen Sitzung wurde noch lange über fachspezifische Themen gesprochen.

März

Da wir dieses Jahr auch als Aussteller auf der **Retro Klassik** in Stuttgart vertreten sind, erfolgte der Aufbau des Messestandes bereits am **06.03.** vormittags. Dazu ist der

Transport der Exponate unsere erste Aktivität. Mini Cooper, 4 CV und das Motorrad (Victoria KR125 BiFix) von Edgar haben die Mitglieder Berthold, Edgar und Erich in Halle 8 aufgebaut. Mit den Flyern wurde auch für die Vereinswerbung gesorgt. Da wir aber die Aufnahme für unser Rohrgestell vom Vereinsbanner vergessen hatten, durften wir am Tag darauf den Weg nochmals in Angriff nehmen. Das Aufstellen des Banners ist dann in 15 Minuten erledigt. Parallel hierzu wurde an diesem Tag von Ulrich und seinen Helfern der Verkaufsstand (Transporter) mit Biergarnituren aufgebaut. Jetzt konnte die Messe aus unserer Sicht beginnen.



Vom **07.03. bis 10.03.** sind mehrere Mitglieder im Standdienst aktiv

dabei. Hierbei sind viele Mitglieder, aber auch viele Messebesucher, auf dem Messestand vorbei gekommen.



Der Abbau des Messestandes und der Rücktransport der Fahrzeuge erfolgte am Montagvormittag den 11.03.2013.

Vom **16.03.** – **17.03.** fand in Hockenheim die zweite Veterama statt. Manfred war vor Ort und sammelte die ersten Eindrücke. Sie ist gut besucht und wird in Zukunft sicherlich ihren festen Platz finden.



Nächster **Oldtimertreff** im Landhaus Noller am **28.03.**

Offizielle Themen:

Die weitere Vorgehensweise bei der Homepage von Edgar mit Einteilung der Hauptthemen und deren Überschriften vorgestellt und gemeinsam festgelegt. Ebenfalls die Ansprechpartner für die Ausfahrten vorgeschlagen und benannt (Manfred und Erich). Vorbereitung der Geburtstagsfeier für Emil`s

80zigsten Geburtstag. Abfrage zur Teilnahme für die Gewinnerfahrten beim Murrhardter Frühling. Danach gemütlicher Ausklang.



April

Der Klub veranstaltete für **Emil`s 80zigten Geburtstag** und für die langjährige Ausübung als zweiter Vorstand am 11.04. eine Jubiläumsfeier ab 11 Uhr im Feuerwehrgerätehaus in Grosserlach. Von Emil und Markus konnten viele Mitglieder, Freunde und Mittwochsfahrer begrüßt werden. Darunter auch Bürgermeister Jäger. In den Ansprachen von Emil, Markus und BM Jäger wurden die Verdienste von Emil beim Aufbau des Vereins und dessen guten Verbindungen und Freundschaften mit anderen Vereinen und Liebhabern von Motorrädern hervorgehoben. Emil ist der Repräsentant und **„Außenminister“ des Vereins!** Natürlich durfte auch eine Gesangseinlage zu Ehren unseres Jubilars nicht fehlen. Emil berichtete in seiner Ansprache von den Anfängen und der Entwicklung des Vereins. Nach dem offiziellen Teil setzen wir uns bei einem Imbiss und Getränken in fröhlicher Runde zusammen. Vielen Dank an die Organisatoren und die fleißigen Helfer/Innen.



25.04. Vereinstreff in Morbach.

Bei unserem ersten Treff in Morbach konnten wir aufgrund des schönen Wetters gleich im Freien sitzen. Angesprochene Themen: Lose für den „Murrhardter Frühling“ werden von Edgar vorbereitet. Festumzüge Neulautern und Oberrot angesprochen und Teilnahme beschlossen. Edgar organisiert Museumsbesuch in Hammerstadt. Beleuchtung und Elektrik muss unbedingt erneuert und überprüft werden.

28.04. Murrhardter Frühling.

Ausstellungsfläche wie im Vorjahr bei der Metzgerei Kühnle. Bereits gegen 9 Uhr beginnen wir mit den ersten Aufbauarbeiten. Grund ist der Stand für die Benefizveranstaltung zu Gunsten der“ Murrhardter Tafel“. Parallel hierzu stellten unsere Mitglieder Ihre Fahrzeuge (Motorrad, Traktoren, Autos) auf. Für die Tafel verkauften wir Lose zu 1,- Euro. Besonders Lob hierbei an Edgar und seine Frau Susanne, die einen engagierten Losverkauf durchführten. Zu jedem Los gab es vorab einen Trostpreis. Zu gewinnen gab es Ausfahrten mit den bereitstehenden Oldtimern. Insgesamt gab es drei Auslosungen (12 Uhr, 14 Uhr, 16 Uhr). Dazu hatten wir jeweils eine Los-Fee aus dem Publikum. Für die drei Termine konnten insgesamt 20 Gewinnfahrten verlost werden.



Mit dem Wetter hatten wir noch Glück. Kühl aber trocken. Bei den Fahrten ergab sich der Eindruck, dass die Gewinner/Innen große Freude verspürten und manche von Ihnen erzählten von Ihren Erfahrungen mit den einstigen Fahrzeugen. Vom Verein waren sehr viele Mitglieder mit Partnerinnen vertreten. Auch ist der Platz vor der Metzgerei mit 9 Autos, 1 Schlepper und 8 Motorrädern gut belegt. An alle Mitwirkenden besten Dank. Als Fazit können wir eine gute Werbewirksamkeit für Tafel und Verein festhalten.



Mai

05.05. Ausfahrt

Bei der Maiausfahrt sind „nur“ Motorräder unterwegs. Die Fahrt führte nach Welzheim und weiter zum Voggenhof. Hier findet eine Einkehr statt. Anschließend Rückfahrt nach Murrhardt.



12.05. Festumzug Oberrot

Die Oberroter Feuerwehr veranstaltete zu Ihrem 150jährigen Bestehen einen Festumzug. Wir sind mit 6 Autos, 6 Motorräder und 2 Traktoren vertreten. Pünktlich zum Beginn um 14 Uhr kam der Platzregen. Teilweise sind wir richtig nass geworden. Während des Umzuges war es dann aber trocken. Umzugsdauer ca. 1,5 Stunden. Trotz des Wetters besuchten viele Zuschauer den Festumzug. Zwischendurch gibt es Sonderapplaus für die BMW Isetta. Nach kurzer Einkehr im Zelt und einer Stärkung ging es auf die Rückfahrt, die wieder mal von Regen begleitet wurde.



13.05. Vorberechung im Vereinsheim wegen Kontrollpunkt Morbach für den Oldtimerklub IIsfeld. am 19.05. der die 15te Schozachtal - Klassik veranstaltete. Geplant sind Kaffee und Kuchen sowie Rote und Steaks vom Grill. Teilnehmer sollen bis ca. 11 Uhr 30 eintreffen.

19.05. Schozachtal Classik

Bereits am 18.05. trafen wir die ersten Vorbereitungen. Reinigung des Platzes, Anbringen der Hinweisschilder, Besorgung der Waren etc. Am 19.05 beginnen wir schon um 9 Uhr 30 mit dem Räumen der Halle, Aufstellen unserer Fahrzeuge im Hof und dem Aufbau der Verkaufsstände. In der Halle gibt es ein Angebot von Kaffee und Kuchen. Nebenan im offenen „Holzschuppen“ den Grill aufgestellt sowie Wecken, Steak und Rote vorbereitet. Hier hatten wir noch Sonnenschein. Je länger es aber ging umso trüber wurde das Wetter. Da es auch sehr kühl war haben wir die Halle mit Gasheizern aufgewärmt. Wir selber saßen aber auf Kohlen, da bis spätestens 12 Uhr, wie geplant, keine Fahrzeuge aufgetaucht sind. Die ersten trafen dann gegen 13 Uhr ein. Jetzt heißt es für uns aber Vollgas an allen Ausgabestellen. Die beheizte Halle mit Kaffee und Kuchen ist bei den Teilnehmern heiß begehrt. Die Kontrollstelle haben ca. 120

Fahrzeuge passiert. Pünktlich zum Schluss der Veranstaltung hat es wieder geregnet. Wie könnte es auch anders sein. Allen Helfer/Innen vielen Dank. Natürlich auch für die vielen Kuchenspenden. Der ausrichtende Oldtimerklub IIsfeld hat uns für den reibungslosen Ablauf ebenfalls gelobt.





befand sich der Gemeindestand, in dem von den Mitgliedern des Partnerschaftsvereins französische Spezialitäten zum probieren angeboten wurden. Wie sich am Abend herausstellte wirkte der Renault 4CV bei den Besuchern als Anziehungspunkt. Auch eine Überraschung für unsere Gäste aus Frankreich.



30.05. Vereinstreff Morbach

Obwohl heute Feiertag wegen Fronleichnam haben wir den Vereinstreff abgehalten. Bei schönem Wetter war eine Ausfahrt geplant. Sie ist jedoch ausgefallen, da es nach Regen ausgesehen hatte, der dann doch nicht gekommen ist.

Am 02.06. ist die Ausfahrt wegen der Wettervorhersage mit Regen vorab schon abgesagt. Entgegen der Prognose blieb der Regen aber aus. Dietmar ist als einzig mutiger gefahren. Alle anderen haben sich nicht getraut. Parallel fand an diesem Tag auch der Naturparktag in Allmersbach a.W. statt. Auf dem Partnerschaftsplatz Chemille`

07.06. Gemeinsame Geburtstagsfeier von Otto, Emil und Achim im Garten von Achim in Marhördt. Zusammen feierten Sie 205 Jahre. Makus überreichte die Geschenke in Verbindung mit einer kurzen Rede. Das Wetter spielte hervorragend mit, so dass wir bis spät in die Nacht im Freien verbringen konnten. Wir bedanken uns bei den Gastgebern für das gelungene Fest. Leider konnte Otto aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen. Das war Schade.



09.06. Festumzug Neulautern

In Neulautern fand der Umzug aus Anlass zum 125jährigen Bestehen der freiwilligen Feuerwehr statt. Aufstellung erfolgte gegen 12 Uhr 30. Beginn des Umzuges 14 Uhr. Heute hatten wir zur Abwechslung schönes Wetter. Teilgenommen haben wir mit einem Traktor und 4 Autos. Dauer des Umzuges ca. eine Stunde. Auch der Streckenverlauf ohne Berg kam uns entgegen. Anschließend ging es ins Festzelt zum Essen. Getränke durften bei dem warmen Wetter natürlich nicht fehlen. Rückfahrt erfolgte heute ausnahmsweise bei trockenem Wetter.



14.06. - 16.06. Klassikwelt Bodensee

Auch in diesem Jahr haben wir einen Besuch bei der **Klassikwelt – Bodensee** durchgeführt. Besuch am



Samstag 15.06. mit 4 Personen. Auf der Fahrt dorthin hatten wir zuerst Regen und dann den ganzen Tag schönes Wetter. Wie immer ein interessanter Tag. Schwerpunkt in diesem Jahr sind für uns der Teilemarkt und die Flugschau, sowie die Auto- und Motorradrennen.

Wie immer haben wir das besondere Flair auf uns wirken lassen. Auf der Rückfahrt haben wir in Fornsbach noch einen Einkehrschwung zur Stärkung vorgenommen.



16.06. Oldtimertreffen in Bühlertann.

Mehrere Mitglieder sind vor Ort..
Schwerpunkt ist bei der Ausstellung der Motorradbereich.



27.06. Vereinstreff Morbach

Ausfahrt Weinstadt festgelegt.
Arbeitseinsatz und Sommerfest angesprochen. Emil Wein gestiftet.



30.06. Ausfahrt nach Weinstadt – Strümpfelbach.

Abfahrt in Murrhardt Marktplatz um 10 Uhr 30. Unterwegs sind wir mit 6 Motorrädern und 3 Autos. Insgesamt sind wir heute 15 Personen. Gezeigt wurden interessante Exponate vom Schlepper über Autos bis zu Motorrädern. Wetter war sonnig mit angenehmen Temperaturen. Nach der Ausstellung haben wir noch eine Rundfahrt angehängt. Einkehr erfolgte im Voggenhof im Biergarten. Nach der Stärkung Rückfahrt nach Murrhardt, wo wir wieder gegen 17 Uhr eingetroffen sind.





Juli

07.07. Ausfahrt Sulzbach/Laufen.

Kleines Oldtimertreffen Achim, Otto, Karl, Ulrich und Heinrich vor Ort.



20.07. – 21.07. Backnanger Oldtimertage

Bei dieser Veranstaltung ist im Stiftshof die Durchfahrt für die Fahrer/Innen ein Muss. Gleichzeitig auch Parkzone für die Teilnehmer. Es kann hier vom Publikum das schönste Fahrzeug per Stimmabgabe gewählt werden. Am Abend werden vom Veranstalter die Fahrzeuge mit den meisten Stimmen bekannt gegeben und prämiert.



19.07.- 21.07. Solitude Revival

Auf Grund des 110jährigen Bestehens der Solitude – Rennstrecke wurde eine Revival-Veranstaltung mit Oldtimerrennen durchgeführt.
Rüdiger und Heinrich sind vor Ort.



25.07. Vereinstreff Morbach

Bestellung wegen Verpflegungsbedarf für Arbeitseinsatz am Samstag und der Teilnehmer abgefragt.
Arbeitsthemen angesprochen.

27.07. Sommerfest

Zuerst war am Nachmittag der Arbeitseinsatz im Fokus. Näheres hierzu unter dem Kapitel Renovierung Werkstatt. So gegen 18 Uhr beginnen wir mit dem Sommerfest. Das Bier dazu hat Dietmar spendiert. Es war auch der heißeste Tag des Jahres. Das bedeutet richtig Durst, wobei das kühle „Nass“ für die nötige Erfrischung sorgte. Aber auch das Essen vom Grill durfte nicht fehlen.

Für den Nachtisch sorgten die Frauen der Mitglieder. Dafür und für die gespendeten Getränke herzlichen Dank. Viele Mitglieder mit Partnerinnen gaben sich an diesem heißen Tag ein Stelldichein und es wurde ein tolles Sommerfest. Wir sitzen noch lange draußen und genießen den Abend.



August

04.08. Ausfahrt

In Nellmersbach findet das alljährliche Oldtimertreffen der Fa. Kärcher statt. Mehrere Mitglieder sind vor Ort.

29.08. Vereinstreff Morbach

Abfrage von Dietmar wer zur Geburtstagsfeier bei Markus dabei sein kann. Karte und Gutschein besorgt Dietmar. Zum zweiten die Nachfrage wegen neuen Lampen und Beschluss zum Kauf. Hierbei konnte noch ein Sonderangebot genutzt werden. Manfred informiert über einen Vortrag mit dem D – Rad von „Berlin – Kairo“. Er könnte auch bei uns gezeigt werden. Manfred organisiert Vortrag mit den Ausführenden. Oldtimerclub Openweiler und Ellwanger Motorradclub werden dazu einladen. Edgar informiert über den aktuellen Stand zum Museumsbesuch Hammerstadt.

31.08. Geburtstagsfeier Markus

Zu dem runden Geburtstag von Markus sind die Mitglieder und Partnerinnen vom Oldtimerclub zu der Feier eingeladen. Wetter ist heute durchwachsen. Dietmar hielt eine kurze, unterhaltsame Laudatio auf unseren ersten Vorstand und

überreichte ihm das Geschenk. Nun geht es fast nahtlos mit den kulinarischen Genüssen weiter. Es ist noch ein langer und unterhaltsamer Abend. Wir sagen herzlichen Dank für die Einladung und das schöne Fest.

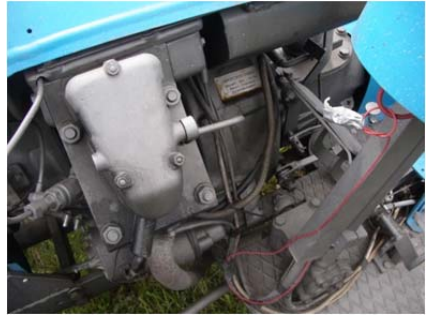




September

01.09. Ausfahrt Neuhütten

In Neuhütten veranstaltete der Oldtimerverein ein Schleppertreffen das mit einem kurzen Aufenthalt tangiert wurde. Insgesamt sind wir 9 Motorräder und 1 Auto
Anschließend Weiterfahrt nach Auenstein. Dort ein Zwischenstopp zur Einkehr in der Krone. An diesem Wochenende findet hier immer die Kirbe statt.. Nach Kaffee und Kuchen machen wir uns auf die Rückfahrt.



07.09. Excaliburtreffen

Der Deutschland- Club dieser exotischen Sportwagen hatte in Murrhardt halt gemacht. Über 25 Fahrzeuge nahmen daran teil. So etwas war für Autofreaks ein einmaliges Erlebnis.





Museum geführt. Im ersten Stock beginnt der Rundgang mit vielen Motorrädern und Mopeds aus einstigen Zeiten. Daneben Werkbänke, Drehmaschinen und Bohrmaschinen aus ehemaligen Fabrikationsgebäuden.

9.09. Ausfahrt nach Hammerstadt.

Wir starten um 13 Uhr in Murrhardt am Marktplatz.



Wir sind 15 Teilnehmer die sich auf den Weg machen um das Museum Sammel – Surium zu besuchen. Auf Nebenstrassen geht es nach Hammerstadt wo wir um 14 Uhr 20 eintreffen. Herzlich begrüßt werden wir von Frau Wunderle, der Chefin des Hauses. Außer uns ist noch ein weiterer Oldtimerclub aus Schorndorf zu Gast. In zwei Gruppen werden wir durch das



Weiter sehen wir Photoapparate, Radios, Fernseher, Filmprojektoren und Klaviere sowie Musikboxen oder ein Orchestrion in verschiedenen Ausführungen und Epochen. In einem kleineren Nebenraum, getrennt durch Samtvorhänge, werden uns elektrische Klaviere vorgestellt und musikalisch vorgeführt. Gespielt bzw. bedient von H. Wunderle, dem Chef des Hauses.



Im 2ten Stock sind Utensilien aus Haushalt, alte Küchen, Waschküche, Wohnzimmer, Rechenmaschinen und Schreibmaschinen zu finden. Alte Registrierkassen und Spielzeuge sowie Bücher sind ebenfalls ausgestellt. Zu manchen Exponaten gibt es spezielle Anekdoten. Hier sind auch Manfred und Renate dazugestoßen. Nach soviel Geschichte geht es zurück ins Erdgeschoss wo sich die Cafeteria und noch einige Ausstellungsstücke befinden. Wir ließen uns Kaffee und Kuchen munden. So gestärkt machten wir uns auf den Rückweg.





26.09. Vereinstreff

Dietmar und Klaus berichten von der Besichtigung der Werkstatt in Trauzenbach.

Halle ist ca. 12 m x 12m. Jedoch ist bei Benutzung viel Renovierungsarbeit zu leisten. Der Mietpreis ist offen und ist auf jeden Fall zu erfragen. Vor allem wenn sie genutzt werden sollte. In diesem Fall muss sich die Werkstatt durch die Vermietung auch finanziell tragen. Wenn dies nicht gewährleistet werden kann, so wird sie auch nicht genutzt. Termin vor Ort im nächsten Jahr vereinbaren. Manfred hat Ort, Termin und Uhrzeit für D – Rad – Treff geklärt. Näheres hierzu unter der Vorstellung der Reise im Oktober

Oktober

12.10. Veterama Mannheim

Zu siebten fahren wir nach Mannheim auf die Veterama. Abfahrt ist gegen 7 Uhr 30 in Aspach. Bei der Anfahrt Mannheim sehen wir auf der Autobahnausfahrt schon das Stauende, so dass wir gleich eine andere Route durch die Stadt wählen. Dadurch parken wir in einer Nebenstrasse und müssen über einen landwirtschaftlichen Weg die Strecke zum Messegelände zurücklegen. Auf der Messe werden neben vielen Motorradteilen, und Autos auch handliche, Stationärmotoren angeboten. Modellautos, Kleinteile und Werkzeuge dürfen nicht fehlen. Gegen Mittag werden es auch immer mehr Besucher. Unsere Einkäufe konnten jedoch im Laufe des Tages erledigt werden.





Von dem Schlendern und Schauen sind wir am Spätnachmittag richtig geschafft. Die Rückfahrt erfolgt gegen 16 Uhr. Wir kommen gut aus der Stadt heraus und sind somit gegen 17 Uhr 30 zuhause. **Fazit:** Eine interessante und mit viel Sammel – Surium ausgestattete Messe.

19.10. Vortrag Berlin - Kairo

Um 18 Uhr treffen die ersten Gäste in der Krone in Fichtenberg ein. Die „Vortragenden“ bauen ihre Diaprojektoren sowie Mikrofon und Lautsprecher auf. Wir sind im großen Saal untergebracht und stellen uns die Frage, ob wir ihn belegen können. Es dauert nicht sehr lange und der Saal ist bis auf den letzten Platz gefüllt. Ja, es müssen sogar noch Tisch und Stühle gebracht werden um weiteren Besuchern einen Platz anbieten zu können. Manfred und Markus begrüßen die zahlreich erschienenen Gäste.



Darunter auch Vertreter von dem Oldtimerclub Oppenweiler und dem Ellwanger Motorradclub „Kurvenstecher“. Da sich wegen der vielen Gäste, eine Verzögerung des Vortrages ergeben hatte, konnte Manfred mit Erich Hinnen einen Bericht über die Ausfahrt mit der DKW Rasmussen über den Großlockner gewinnen. Eine kurzweilige und mit viel Humor vorgetragener Reisebericht. Er hat sich auch spontan dazu bereit erklärt einen Vortrag mit Bildern im nächsten Jahr für uns zu halten. Wir freuen uns schon darauf.



Jetzt konnten Günter Luz und Karl Vesselmaier mit dem Diavortrag „**Mit dem D – Rad von Berlin nach Kairo**“ beginnen. Sie haben Ihre Abenteuerreise zu dritt in einer kurzweiligen, interessanten Art und mit eindrucksvollen Bildern geschildert und dargestellt. Zu Beginn des Vortrages standen aber die Reisevorbereitungen im Fokus. Dazu war an den D – Rädern viel „Schrauberarbeit“ erforderlich bis sie für die Tour gerüstet waren. Trotzdem sollte es auch noch eine Fahrt mit vielen Pannen und Reparaturarbeiten werden. Zudem sind viele Papier und Zollformalitäten zu erledigen. Von Berlin führt die Route über Österreich, Kroatien, Griechenland, Türkei, Syrien, Jordanien nach Ägypten in die Hauptstadt Kairo. Grund für die Tour war die Reise, die H. Gäbelmann vor 94 Jahren ebenfalls mit dem D – Rad unternommen hatte. Bei der Tour blieb es nicht aus mit den Einheimischen der verschiedenen Länder in Kontakt zu kommen. Dabei gab es zum Teil kuriose Begegnungen. Zurück führte die Tour mit der Fähre (war ein Kreuzfahrtschiff) von Alexandria nach Samos. Von dort nach Zypern und nach einem längeren Aufenthalt (keine kurzfristige Schiffspassage bekommen) zum Festland Türkei. Von jetzt ab wieder auf dem Landweg nach Berlin. Insgesamt eine Tour, die durch

mehrere Klimazonen führte und an Mensch und Maschine enorme Anforderungen durch Hitze und Kälte stellte. Am Ende des beeindruckenden Vortrages wurden die „Abenteurer“ mit viel Applaus bedacht. Unser Vorstand bedankte sich für den Reisebericht und Renate sammelte für Sie mit einem Motorradhelm die freiwilligen Spenden ein. Für den Verein eine werbewirksame Veranstaltung. Besonderen Dank an Manfred, der den Abend mit seinem Einsatz erst ermöglichte.



24.10. Vereinstreff

Heute wieder aufgrund der Temperaturen wieder im Landhaus Noller. Anstehende Themen sind die Teilnahme an dem Arbeitseinsatz am 26.10. sowie der Rückblick auf den Vortrag Berlin – Kairo.

01.11. Ausflug nach Auenstein

Heute sind wir zu einem Abendausflug nach Auenstein unterwegs. Dietmar organisierte ein Treffen mit Abendessen. Wir sind mit Partnerinnen insgesamt 22 Personen. Ein schöner Abend mit gutem Essen und guter Laune.



28.11 Vereinstreff mit Weihnachtsfeier

Der Vereinstreff mit Weihnachtsfeier findet im Landhaus Noller im Wintergarten ab 19 Uhr statt. Hierbei konnte unser Vorstand 35 Mitglieder und Partnerinnen begrüßen. Er gab einen kurzen Überblick mit den wichtigsten Themen des Jahres. Für unseren im Oktober verstorbenen und langjährigen 2ten Vorstand Emil Deiss legten wir eine Gedenkminute ein. Zum Abschluss wünschte er uns noch eine unterhaltsame Weihnachtsfeier. Wir sitzen an diesem Abend noch lange bei vielen Gesprächen zusammen. Vielen Dank auch an Erich Häussermann, der uns wieder mit Oldtimerkalendern für das Jahr 2014 versorgte.





Zweiradmuseum eine Sonderschau von Maico Motorrädern ausgestellt wird. Wir machen uns mit drei Fahrzeugen aus verschiedenen Richtungen auf die Fahrt nach Neckarsulm. Dort treffen wir auch die Leute vom MSC. Zudem konnte Manfred mit Herrn Adolf Mühlich einen Experten für die Präsentation seiner Motorradsammlung (NSU und Wanderer) gewinnen.



30.11. Ausfahrt Zweiradmuseum Neckarsulm

Eine Ausfahrt, die noch relativ kurzfristig und überraschend eingeplant wurde. Sie findet statt aufgrund einer Anfrage von dem MSC Murrhardt, da im

Er konnte zu seinen einzelnen Exponaten erstaunliche Kurzgeschichten und technische Details fundiert vermitteln. Seine Motorräder (Leihgaben) in der Ausstellung sind alle betriebsbereit

und einige davon sind noch heute bei schönem Wetter im regelmäßigen Einsatz. Im Museum sind Fahrräder, Motorräder und mehrere Autos von NSU ausgestellt. Untermalt werden die Exponate mit Filmen aus einstigen Zeiten. Weiter sind auch Motorräder von anderen Herstellern ausgestellt (z.Bsp. BMW, Harley, DKW). Natürlich dürfen die Rennmaschinen, Pokale, Bilder und Geschichten der Fahrer nicht fehlen. Ein kleines aber schmuckes Museum.



Zum Abschluss fahren wir nach Löwenstein – Reisach um im Weinausschank Seeblick einzukehren. Bei „Besengerichten“ und reger Unterhaltung lassen wir den Tag ausklingen. Der Aufbruch erfolgt gegen 20 Uhr. Die Heimfahrt führt über romantische Nebenstrassen. Bei Nacht aber ohne Ausblick. Wir sind mit neuen Eindrücken und Erkenntnissen zuhause angekommen.

Renovierung Werkstatt (April bis Oktober)

Mit den Umbauarbeiten bzw. mit der Renovierung der Halle geht es auch in diesem Jahr noch weiter. Start des Arbeitseinsatzes ist der 21.04. Wir montierten an diesem Nachmittag den Beamer, Regale und setzen neue Steckdosen. Nebenher führten wir noch den „warm up“ an unseren Fahrzeugen durch. Sie sollen ja zu der ersten

Ausfahrt „up to date“ sein. Weiter geht es am 10.05.nachmittags. Wir befestigen die Halter für die Projektionswand. Anschließend wir die Projektionstafel, die von Edgar gespendet wurde, in die Halterung ein. Auch der Kabelkanal für den von Wolfgang gestifteten Beamer wurde montiert. Wir mussten ihn versetzen und auf die Projektionstafel ausrichten. Zum Schluss des heutigen Tages reichte es noch die Wand im Eingangsbereich zu streichen. Am 30.05. konnten wir erfreulicher Weise feststellen, dass die zweite Werkstattwand bereits gestrichen ist. Edgar hatte Zeit und diese Arbeit in der Zwischenzeit schon erledigt.

Großeinsatztag ist der 27.07. mit anschließendem Sommerfest. Der Arbeitseinsatz beginnt ab 14 Uhr. Am allgemeinen Arbeitsplatz verlegte die erste Gruppe die elektrischen Leitungen und setzten die Verteilerdosen und Schalter für die neuen Leuchtstofflampen. Parallel hierzu wurden die Halter für unser Banner, Werkstattmaterial und das dazugehörige Gestell an neuem Platz positioniert.

Die zweite Gruppe räumte die Sitzecke frei um die Seitenwände zu spachteln und zu streichen.

Die dritte Gruppe montierte neue Abflussrohre am Waschbecken und Räumten die Küche auf.





Für die vielen fleißigen Hände und deren Einsatz bedanken wir uns herzlich. Da wir zu viel geplant hatten konnten wir heute nicht alles schaffen. Ein weiteres Kriterium, wir hatten den heißesten Tag des Jahres gewählt. Alle kamen hier mächtig ins Schwitzen und eine kleine Getränkepause zwischendurch musste sein. Auch wurde heute von Dietmar, der angekündigte Stationärmotor mitgebracht. Mit vereinten Kräften

haben wir ihn ausgeladen und in der Halle deponiert. Er soll als Wahrzeichen im Laufe des nächsten Jahres vor dem Eingangsbereich aufgebaut werden. Fertigstellung vor dem Schwäbischen – Wald – Tag geplant. Den Feierabend mit Sommerfest hatten wir uns heute wirklich redlich verdient. Nächster Arbeitseinsatz ist der 14.09. Hier erledigten wir die Anschlussarbeiten für die montierten Lampen in dem Werkstattstellplatz. In der Sitzecke die Bretter angebracht und das weitere benötigte Elektro – Installationsmaterial ausgemessen. Letzter Arbeitseinsatz in diesem Jahr ist Samstag der 26.10. In zwei Gruppen werden die alten Lampen demontiert, Kabel verlegt und die Neuen montiert. Letztendlich konnten wir 2 Beleuchtungsreihen in Betrieb nehmen.

Allen „Arbeitern“ sagen wir Danke.



Nachruf für das Gründungsmitglied und langjährigen 2.Vorstand unseres Vereins Emil Deiss

Am 11. April 2013 konnte Gründungsvorstand Emil Deiss seinen 80. Geburtstag feiern.

Wegen einer schweren Krankheit hat er uns am 26.10.2013 verlassen.

Wir konnten uns am 31. Oktober 2013 mit einer würdigen Trauerfeier von Ihm verabschieden.

Emil Deiss wurde am 11. April 1933 in Bessarabien geboren.

Nach dem Krieg kam er mit seiner Familie nach Murrhardt. Hier hat er auch seine Schlosserlehre gemacht.

Fahrzeuge mit Motor haben Ihn wie viele andere schon von Jugend an immer interessiert.

Nachdem er in Rente kam hat er sich intensiv mit der Restaurierung von alten Motorrädern beschäftigt. Zusammen mit 6 anderen Oldtimerfreunden gründeten sie am 30.07.1998 den Oldtimerclub e.V. Großerlach 1998. Am 3. Oktober 1999 war der erste Tag der offenen Tür, bei dem sich der Oldtimerclub der Öffentlichkeit präsentierte.

Zuvor jedoch musste am Domil des Clubs in Morbach noch viel gearbeitet werden. Dabei war Emil immer an vorderster Front mit dabei. An

Arbeitsgeist und guten Ideen hat es ihm bis Ihn die Kräfte verließen nie gemangelt. Er war stets eine treibende Kraft, ob Hebebühne, oder Unterstützung von Vereinskameraden bei der Restaurierung von alten Fahrzeugen oder Anleitung von Jugendlichen, die in den Jahren 2000 bis 2005 auch intensiv beteiligt waren, er war immer ansprechbar und hilfsbereit. Über den Winter hatte er auch meist ein eigenes Restaurierungsobjekt in der Mache. Bei den regelmäßigen Clubtreffen, immer am letzten Donnerstag im Monat hat er fast nie gefehlt.

Auf dem Besuch von unzähligen Oldtimermärkten war er mit dabei und hat für alle möglichen Leute notwendige Teile besorgt und geholfen. Für seine tätige Unterstützung von Fahrzeugen von Clubmitgliedern hat er nie Geld genommen sondern immer die Unterstützung des Clubs vereinbart. Wenn er sich eine Restauration vornahm war das Ergebnis immer erste Klasse. Er war zwar vom Fach aber eben doch auch ein Naturtalent im Schrauben und Herrichten. Zudem kannte er die notwendigen Leute. Bei den Mittwochsfahrern hat er sich besonders wohl gefühlt. Das waren Motorradfans in seinem Alter, die auch gerne ihre alten Karren noch zügig bewegten.

Es ist mit sein Verdienst, dass der Oldtimerclub e.V. Großerlach 1998 in den letzten Jahren so positiv entwickelt hat. Er hat er sich immer mit guter Laune eingebracht und gerne gelacht. Unterstützt wurde er von seiner Partnerin Maria, die auch Fahrten im Regen im Seitenwagen gut gemeistert hat und die für die Vereinsfeste notwendigen Kuchen immer gerne gebacken hat. So haben wir alle nur positive Erinnerungen an unseren Vereinskameraden Emil mit dem uns viele schöne gemeinsame Erlebnisse verbinden.

Deshalb wollen wir nicht traurig sein, dass wir Ihn verloren haben, sondern uns freuen, dass wir Ihn gehabt haben. Er hat unser Leben bereichert.

Wir werden Ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Markus Götz

**Mit dem BOXENSTOP zum „GREAT
DORSET STEAM FAIR“**

Anders als in Deutschland wurden in England viele Straßenfahrzeuge mit Dampftrieb gebaut und noch bis weit in die 1940er Jahre betrieben. Bereits ab den 1950er Jahren wurden diese Maschinen restauriert und in sogenannten „Steam Rallies“ der staunenden Öffentlichkeit präsentiert. Die größte dieser Veranstaltungen weltweit ist sicher das GREAT DORSET STEAM FAIR, das seit nunmehr 45 Jahren Ende August in Südengland über die Bühne geht. Auf 240 Hektar trifft sich hier eine Woche lang alles was dampfen kann oder überhaupt alt ist – letztes Jahr kamen 15.000 Teilnehmer. Am offenen Wochenende (Donnerstag bis Sonntag) kommen 200.000 Besucher und sehen zu, wie sich die Dampferfreunde auf dem Gelände auf mehreren abgesperrten Arealen tummeln. Dabei wird von der Landwirtschaft über den Straßenbau bis zum Schwertransport alles gezeigt was mit Dampf möglich ist - und dabei werden 200 Tonnen Kohle verheizt.

Seit vielen Jahren fährt vom Tübinger Auto- und Spielzeugmuseum BOXENSTOP zu dieser Veranstaltung,



und ich bin 2013 zum dritten Mal mitgefahren.

Am Donnerstag, den 29. August 2013, verließ der BOXENSTOP- Bus um 07:00 Tübingen und fuhr über Karlsruhe, Köln, Aachen nach Brüssel. Hier besichtigten wir das Museum

„Autoworld“.



Dieses Museum macht seinem Namen wahrhaftig Ehre; hier ist alles ausgestellt, was motorisiert auf Belgiens Straßen fuhr.



Nach einem zweistündigen, sehr interessanten Rundgang fuhren wir weiter und erreichten abends Calais. Unser Hotel „Holiday Inn“ lag am Bootshafen, und vom Zimmer aus ging der Blick auf den Fährbereich.



Freitags starteten wir frühmorgens vom Hotel, fuhren die kurze Strecke zum Fährhafen und nach der Passkontrolle gleich auf die Fähre. Die Überfahrt geht ca. 90 Minuten, und jedes Mal ist das Wetter anders. Diesmal war es zuerst diesig



und dann strahlend blau.



Durch die Zeitumstellung gewannen wir eine Stunde – ein kurzes Vergnügen, denn bei der Rückfahrt mussten wir sie wieder hergeben.

Nun ging es nach London. Wir fuhren mitten hindurch, über die Towerbridge und an der Themse entlang an allen bekannten Postkartenmotiven vorbei.



Ziel war das „National Museum Of Science“ (Nationales Wissenschaftsmuseum) in Kensington. Hier wird teils in Modellen, teils in echten Exponaten die technische Entwicklung Großbritanniens dargestellt.



Zu den Ausstellungsstücken im Bereich Verkehr gehört auch der BMW Isetta mit drei Rädern – eine englische Besonderheit, die aufgrund der KFZ-Steuer entstand. Natürlich gab es auch hier viel historischen Dampf.



Weiter ging es, im Freitags- Stau aus der City hinaus, am Flughafen Heathrow vorbei, zu unserem Hotel nahe Bournemouth.

Am Vorabend des Besuchs des Dampfertreffens stieg bei den Neulingen die Spannung – ob die Veranstaltung wirklich so groß wäre, und ob die Rauchwolken wirklich schon mehrere Kilometer vorher zu sehen seien? Die Teilnehmer, die schon öfters dabei waren grinsten nur und sagten „Wart’s nur ab, das macht süchtig!“ So brach dann der Samstagmorgen an. Nach einem ausgiebigen „Full English Breakfast“ bestiegen wir den Bus und nahmen den kurzen Weg zu dem Dampfertreffen unter die Räder. Hierzu muss der Leser wissen, dass die Veranstaltung auf den flachen Land im Nirgendwo stattfindet, und die Straßen sind diesem Besucheransturm keinesfalls gewachsen. So bilden sich hin und wieder lange Schlangen,



aber mit etwas Geduld und Augenmaß wird die Veranstaltung doch erreicht.



Die Ein- und Ausfahrt ist sehr gut organisiert, und der Bus fährt fast bis an das Kassenhäuschen und den Eingang.

Auch nach mehrmaligem Besuch dieser Veranstaltung bin ich immer wieder fasziniert von der Vielfalt der ausgestellten Maschinen und Geräte. Ein Reisegast aus Aachen, der die Tour schon acht (!) mal mitgemacht hat, sagte, dass er auch noch immer etwas Neues finde.

Hier trifft sich wirklich alles, was alt ist und tuckert. Wo sonst sieht man eine Jaguar E Type mit einer Anhängerkupplung?



Oder eine Walze mit drei Achsen?



Aber genug der Vorrede, wir wollten ja die Dampfer sehen! Und die sahen wir, allein



und im Paket



Der Veranstalter stellt den Teilnehmern verschieden große Anhänger zur Verfügung, und wer will, kann allein oder gemeinsam mit anderen Schwertransport von Anno Dunnemals wieder aufleben lassen. Anhängelasten bis zu 150 Tonnen stehen zur Verfügung und werden mit Vergnügen bewegt.



Eine englische Spezialität sind die „Showmans Engines“, die Schaustellerzugmaschinen, die ihren Strom selber produzieren, pompös geschmückt und verschwenderisch beleuchtet sind. Einer der Höhepunkte des DORSET STEAM FAIR ist die Nacht, wenn 50 oder mehr dieser mächtigen Maschinen in zwei Reihen stehen und Strom für den historischen Rummelplatz produzieren.



Hier trifft sich eine wahrhaft verschworene Gemeinschaft! Niemand stört sich an frei laufenden Riemen, heißen Oberflächen oder fliegendem Ruß.



150 A bei 108 V mit offenen Klemmen.



auf jeder Maschine stehen Maschinisten



manchmal auch ganzJunge,



und nebenher findet Familienleben statt.



Über allem liegt eine heiter- gelassene Stimmung, die Geräusche verschwimmen zu einem dumpfen Brausen, und in der Luft liegt der Geschmack von verbrannter Kohle...

Das gibt es nur in hier, in Dorset!
Spät in der Nacht brachte uns der Bus
zurück zum Hotel.

Sonntags morgens konnte wer wollte –
und der harte Kern wollte natürlich –
nochmals zu den Dampfzügen gehen.
Alternativ wird sonntags ein
„Kulturprogramm“ angeboten –
Stonehenge und so... .Sonntags sind
wesentlich weniger Besucher da, und
obwohl die allgemeine Abreise ab der
Mittagszeit einsetzt



gibt es noch viel Interessantes zu
sehen.



Natürlich sind wir auch irgendwann
heimgefahren. Die Party war vorbei, der
Bus kam, und wir fuhren los: Sonntags
abends bis zu einem Hotel an der
Küste in der Nähe von Dover, und
montags erst mit der Fähre über den
Kanal



und dann zurück nach Tübingen. Da
war es dann 23:00 Uhr.
Aber nächstes Jahr muss ich wieder
hin. Ich habe noch nicht alles gesehen,
ich muß da nochmal hin, unbedingt ...
... „Dorset macht süchtig.“

Text und Bilder
Heinrich Junker2013

Das große Käferkrabbeln

Hessisch Oldendorf – das kleine schnuckelige Städtchen an der Weser ist alle vier Jahre der Nabel der Welt für die Fans alter Käfer und der ersten VW-Bullis.



Und wirklich: auch dieses Jahr Ende Juni kamen sie aus aller Herren Länder. Eine Weltkarte beim Organisationsbüro war gespickt mit Fähnchen: traditionell stark vertreten die Briten und die Skandinavier vor dem Rest Europas; auch der Osten ist hier angekommen. Aber es blieben keine weißen Flecken auf der Karte. Neben Nord- und Südamerikanern waren auch Fahrzeuge aus Asien und Afrika dabei. Indonesier und gar Australier und Neuseeländer sollen ihre VW-Veteranen zurück ins Land ihrer „Fließbandgeburt“ gebracht

haben. Auf eigener Achse werden wohl nicht alle angereist sein so wie der finnische Käfer, der seine Fahrtroute vom Polarkreis bis in die niedersächsische Provinz stolz auf der Fronthaube präsentierte. Der Kollege aus den Staaten gestand ganz ungeniert, er sei innerhalb von 12 Stunden mit einer Boeing angereist. Ein erlauchter Kreis war es so oder so: zugelassen wurden nur ca. 800 Fahrzeuge. Sie mussten Käfer oder auf dem Käfer basierende Typen sein und nicht jünger wie 1957. Oder halt ein VW-Bus / Transporter, ein Karman Ghia oder ein Sonderaufbau auf VW-Chassis bis Baujahr 1967.

Und die tummelten sich dann fein sortiert in der



Fachwerkkulisse mitten im Zentrum der Stadt. Auf dem Kirchplatz waren die schicken Cabriolets dicht an dicht aufgestellt. Mit dabei auch einige Edelteile von Hebmüller oder Sonderanfertigungen von

Karosseriebauern, von denen ich noch nie was gehört habe. In der Nachbarschaft standen die eleganten Karman Ghias in allen Variationen.

Die T1-Bullis parkten auf und in den Straßen rund um den Marktplatz: alle Farben, alle Modellvarianten, alle Erhaltungszustände und viele Sonderanfertigungen konnten



bestaunt werden: die ehrlichen Handwerkerpritschen und Lieferwagen aus den 50ern, Sanitäts-, Feuerwehr- und sonstige Bullis aus dem öffentlichen Dienst, die ersten Camper, die Familienbusse, die „splitscreens“, Edel-Sambas und so weiter. Habt ihr schon mal was vom „barndoor“ (=Scheunentor)-Bus gehört? Die ersten Bullis hatten nämlich riesige Heckklappen, so dass man von außen an den Motor ran konnte.

Und natürlich Käfer ohne Ende: mit Brezfenster, als Ovali, mit Faltdach oder Skiträger, meist schlicht und möglichst original erhalten oder restauriert,

überhaupt mit jeglicher damals erhältlichlicher Ausstattung. Viele natürlich mit der obligatorischen Porzellanvase am



Armaturenbrett. Und jeder läuft und läuft und läuft.

Bei der samstäglichen Rundfahrt konnten nämlich viele der Fahrzeuge auch in Aktion erlebt werden. Das markante Schnattern der luftgekühlten Motoren war überall. Und während der Tross auf die Fähre über die Weser wartete, konnten die zahlreichen Schaulustigen den VW-Schwimmwagen zuschauen, wie die eigenständig über den Fluss kamen.

Die Fahrzeuge waren meist in einem exzellenten Zustand. Nur bei den Bussen war eine „neue Mode“ beobachtbar: äußerlich die letzte Rostlaube - kein TÜV würde da sein okay geben, aber unter dem maroden Blechkleid oft technisch hochgerüstet und



meist noch fahrwerksmäßig tiefergelegt. Na ja, wem´s gefällt. Zwar war das Treffen keine offizielle Verkaufsveranstaltung, doch wer wollte, konnte natürlich hier sein Traumauto gleich einkaufen. Ob ein Schnäppchen dabei war? Ich wage es zu bezweifeln. Die Preise versetzten mich schon sehr ins Staunen und ich dachte nicht nur einmal an mein erstes Auto, einen 63er Käfer, den ich vor 35 Jahren zum Schrotthändler bringen musste. Der wäre heute trotz Rahmen-bruchs vielleicht mehr als ein Taschengeld wert. 40.000 Besucher sollen es an den 3 Tagen gewesen sein, angelockt nicht nur durch die Vielfalt der Fahrzeuge, den Kult um die ersten VW´s oder den gut bestückten Teilemarkt. Für die Einwohner ist das Treffen so was wie ein Stadtfest. Die Oldtimer liefern dazu den perfekten Rahmen. Das sieht und spürt man. Überall war was los. Und das ganze Städtchen war bis ins hinterste Schaufenster

geschmückt mit VW-Devotionalien und Oldtimerrequisiten. Und ein Bulli-Museum gibt´s auch. Die Atmosphäre war was ganz Besonderes – entspannt und sehr herzlich. Es hat einfach alles gepasst.



Wer sich für die Käfer, Bulli und Co. begeistert, sollte wenigstens einmal im Leben nach Hessisch Oldendorf pilgern. 2017 wär´s wieder so weit.

Text und Bilder
Edgar Bodamer 2013

Suchbild

ADAC MOTO CLASSIC
Oldtimer-Wandern in Luxemburg und Eifel-Ardennen

ADAC MOTO CLASSIC
Luxemburg · Eifel-Ardennen

7.-11. August 2013 · Clervaux
Oldtimer-Wandern mit historischen und klassischen Motorrädern

Barbour Castrol DEKRA classic Schubert

Sponsors:
Luxemburg, Eifel, Barbour, Castrol, DEKRA, Classic, Schubert, Schuco, ADAC ClassicCar Versicherung, ACL, springbr

Jetzt noch anmelden!
Nennschluss 19. April 2013

Logo of the European Union and other small logos at the bottom.

TechnoClassica im April in Essen
Der Oldtimerclub war auch dabei
-wer erkennt jemand?

Mitgliederentwicklung im Jahr 2013

Im Jahre 2013 begrüßen wir folgende neue Mitglieder:

Heinrich Junker Sulzbach

Diethard Hauke Benningen

Herzlich Willkommen

Fahrzeuge unserer neuen Mitglieder



EML-BMW100RS – Gespann von Heinrich Junker



Puch 250 TFS – 2Takt-Doppelkolben von Diethard Hauke

Planungen und Termine in 2014

(Liste noch nicht vollständig)

Vereinstreffen in Morbach/Marhördt

30.01.	Vereinstreff (Landhaus Noller)
13.03.	Vereinstreff Landhaus Noller (Mitgliederversammlung)
27.03.	Vereinstreff Landhaus Noller (event. Morbach)
24.04.	Vereinstreff Morbach
29.05.	Vereinstreff Morbach
26.06.	Vereinstreff Morbach
26.07.	Sommerfest
31.07.	Vereinstreff Morbach
28.08.	Vereinstreff Morbach
25.09.	Vereinstreff Morbach
30.10.	Vereinstreff Landhaus Noller (event. Morbach)
27.11.	Vereinstreff (Weihnachtsfeier, Landhaus Noller)

Ausfahrten

07.04.	Ausfahrt
05.05.	Ausfahrt
01.06.	Ausfahrt (siehe Veranstaltungen)
07.07.	Ausfahrt
04.08.	Ausfahrt
01.09.	Ausfahrt
06.10.	Ausfahrt

Veranstaltungen mit Vereinsmitwirkung

27.04.	Murrhardter Frühling
05.04. oder 12.04???	Arbeitseinsatz
01.06.	Naturparktag Kleinaspach (Gewinnfahrten für Quiz)
04.07.-06.07.	650 Jahr Jubiläum Fornsbach (Teilnahme am Umzug)
??.07.	Backnang Oldtimerveranstaltung
21.09.	Schwäbischer Wald Tag (Fest)
18.10. oder 25.10.???	Arbeitseinsatz

Teilemärkte/Messen/Markentreffen

07.03.-10.03.	Retro Klassik Stuttgart
12.04.-13.04.	Veterama Hockenheim
04.05. 05.05.	Technorama Ulm
23.05.-25.05	Bodensee Klassik
01.08.-03.08.	Schloss Dyck
05.09.-08.09.	Dorset steam fair
11.10.-12.10.	Veterama Mannheim

Persönliche Termine / Notizen 2014

Oldtimerpost



Impressum:

Ausgabe 4 vom 01.02.2014

Alle Rechte vorbehalten

Bilder : E.Bodamer, H.Junker, W.Hofmann, E.Lämmle, B.Müller

Verantwortlich für den Inhalt:

Erich Lämmle, Berthold Müller, Markus Götz

Beiträge von Heinrich Junker, Edgar Bodamer

Herausgeber:

Oldtimer Club Grosserlach e.V. 1998



Tanze "Samba" mit mir



Wenn ich einmal groß bin.....



Unterwegs wie damals